

Medienmitteilung

Sieben Werke luden zu Solidarität nach Bern

1200 Besucher auf dem Bundesplatz

Am heutigen 23. Juni ging auf dem Berner Bundesplatz die Kundgebung «Verfolgung.jetzt» über die Bühne. Sieben christliche Schweizer Werke verliehen mit 1200 Besuchern den verfolgten Christen eine Stimme. Zu Wort kamen vier Nationalräte und Betroffene aus drei Ländern.

Bern, 23. Juni 2018 - Rund 100 Millionen Christen werden weltweit aufgrund ihres Glaubens unterdrückt und verfolgt. Um ihnen Gehör zu verschaffen, solidarisierten sich in Bern Schweizer Parlamentarier, Betroffene aus verschiedenen Ländern und Besucher aus der ganzen Schweiz.

Die in der Schweiz lebende, junge iranische Christin Dabrina, die wegen ihres Glaubens in ihrer Heimat für einige Zeit im Gefängnis war, erklärte: «Im März 2009 wurde unsere Gemeinde geschlossen. Ich wurde verhaftet und verhört. 2014 zu Weihnachten wurde mein Vater verhaftet, der bis heute in Gefangenschaft ist, 2016 mein Bruder. Allen wurde versprochen: Schwört dem christlichen Glauben ab und ihr werdet frei.»

445 Tage in Haft

Via Video zugeschaltet war der christliche Entwicklungshelfer Petr Jasek. Der Tscheche war wegen seines Glaubens während 445 Tagen im Sudan inhaftiert und wurde hinter Gittern von Mithäftlingen mit IS-Hintergrund angegangen. Aus Angst selbst Opfer zu werden, hatten das Wachpersonal Jasek nur ungenügend geschützt.

Bedrohung hat zugenommen

Der Berner EVP-Grossrat und SEA-Generalsekretär Marc Jost moderierte ein Gespräch zum Thema «Christenverfolgung» mit den vier Nationalräten Gerhard Pfister (CVP), Marianne Streiff (EVP), Erich von Siebenthal (SVP) und Laurent Wehrli (FDP). Gerhard Pfister betonte: «Die Bedrohung gegenüber Christen hat in den letzten Jahren enorm zugenommen. Für mich und weite Kreise in der Schweizer Politik ist es wichtig, dass wir tun, was wir tun können. Wenn man nur darauf aufmerksam machen kann, hat man schon eine Menge erreicht.»

Flashmob als einprägsames Zeichen

Umrahmt wurde der Abend durch die Auftritte von vier Künstlern und Interpreten: Die Band «Ligu Lehm», Philippe Decourroux, Stefan «Sent» Fischer und Carine Fuenzalida mit Tanzgruppe waren beim fünften Anlass der Solidaritätsaktion «Verfolgung.jetzt» dabei. Ein einprägsames Zeichen hinterliess ein sog. Flashmob. Bei diesem trugen alle Besucher der Kundgebung weisse Masken. Zunächst standen sie regungslos da, fielen beim anschliessenden Pfiff zu Boden und nahmen nach einem weiteren Pfiff eine betende Haltung ein. OK-Chef Patrick Schäfer ist mit der Aktion zufrieden: «Unser Anliegen, die Aufmerksamkeit auf die verfolgten Christen zu lenken und ihnen Gehör zu verschaffen, haben wir erreicht. Wichtig ist, dass eine Sensibilisierung stattgefunden hat. Das Ende dieses Anlasses bedeutet gleichzeitig den Ausgangspunkt einer wachsenden Solidarität.»

Weiterführende Links

Webseite und Fotos: <http://verfolgung.jetzt/>

Facebook: <https://www.facebook.com/verfolgung.jetzt>

Für weitere Auskünfte und Interviews stehen gerne zur Verfügung:

Patrick Schäfer, OK-Chef +41 79 343 51 97

Linus Pfister, Präsident Arbeitsgemeinschaft für Religionsfreiheit (AGR): +41 79 729 61 65.

Philippe Fonjallaz, AGR-Vize und Leiter für die französischsprachige Schweiz: +41 79 302 16 05.

Die Schweizerische Evangelische Allianz SEA ist eine Bewegung von Christinnen und Christen aus reformierten Landeskirchen, Freikirchen und christlichen Organisationen. In der Romandie tritt der französischsprachige Teil der Evangelischen Allianz als "Réseau évangélique suisse" (RES) auf. Die SEA besteht gesamtschweizerisch zurzeit aus 83 Sektionen mit rund 640 Gemeinden und über 230 christlichen Werken. Die Basis der SEA wird auf 250'000 Personen geschätzt. Die SEA ist eine von weltweit 129 Evangelischen Allianzen mit schätzungsweise 600 Millionen Gleichgesinnten.

Mitglieder der **SEA-Arbeitsgemeinschaft für Religionsfreiheit (AGR)** sind Open Doors (OD), Hilfe für Mensch und Kirche (HMK), Christian Solidarity International (CSI), Christliche Ostmission (COM), Aktion für verfolgte Christen (AVC), Osteuropamission (OEM) und Licht im Osten (LIO).

Co-Präsident: Dr. Wilf Gasser, Bern, 079 645 29 44, w.gasser@bluewin.ch
Co-Präsident (Romandie): Jean-Luc Ziehli Lausanne, 079 213 30 73, jlziehli@eep24.ch
Generalsekretär (Gesellschaft): Marc Jost, Thun, 076 206 57 57, mjost@each.ch
Generalsekretär (Kirche +GL): Matthias Spiess, Zürich, 043 344 72 00, mspiess@each.ch
Sekretär Romandie: Christian Kuhn, Bellerive, 079 343 59 86, chrikuhn@gmail.ch
Kommunikation: Simon Bucher, Zürich, 043 366 60 82, sbucher@each.ch